

- *) Hannibal flüchtete sich nach Syrien, und reizte Antioch den Großen zum Kriege gegen Rom; aber dieser befolgte seine Pläne nicht; er wandte sich von hier nach Kreta, und endlich nach Byrhynien zum Könige Prusias, wo er sich mit Gift tödtete, als die Römer seine Auslieferung verlangten. 183 vor Christus.

§. 206.

Nach Hannibals Vertreibung brachen die innern Unruhen in Karthago heftiger aus. Masinissa benutzte dieselbe, und entriß den Karthagern mehrere westliche Provinzen, welche vorzüglich den Landhandel beförderten. (Die letzte Stütze Karthago's, denn der Seehandel hatte aufgehört.) Die Karthager klagen in Rom, und Cato wird Schiedsrichter; aber sie können seine unbillige Vermittlung nicht annehmen:

257. (aus Verdrusse hierüber: „censeo, Carthaginem esse delendam.“) Man verwies 40 Senatoren, als Anhänger des Masinissa. Dieser will sie mit Gewalt zurückführen, und Karthago wehret sich. Dieses erklären die Römer für einen Friedensbruch, und ein Heer wird nach Afrika beordert.

149. Karthago unterwirft sich, aber umsonst; es liefert seine Waffen aus, auch vergebens. — Sie sollen die Stadt niederreißen. Dieses unerhörte Verfahren bringt sie zur Verzweiflung. Drei Jahre vertheidigen sie sich mit aller Anstrengung; bis endlich Scipio Aemilianus die Stadt

146. eroberte, und von Grund aus zerstörte. 146. *).

- *) August baute Karthago wieder auf. 439 nach Christus eroberte es der Vandale Genserich; 100 Jahre später der byzantinische Feldherr Belisar; und 696 schleiften es die Araber abermal,

Ende des dritten Heftes.